

Handel, Gewerbe und Verkehr

Zuckerfabrik Körbisdorf A.G. in Körbisdorf b. Merseburg. In der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, die Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 3/4 Proz. (im Vorj. 3/8) in Vorschlag zu bringen.

Aus der Juteindustrie. Von fachmännischer Seite wird uns geschrieben: Die kaum ins Gewicht fallende Preisermäßigung für Jutezeuge ist nur vorgenommen zum Schutz gegen etwaige Einfuhrschotts, denn der dortige Markt ist von Indien sehr bedrängt, die Fabriken arbeiten ausgiebiglich mit enormen Verlusten, die zu Betriebsbeschränkungen und Betriebsinstellungen zwängen. In der Preisermäßigung in Deutschland hat also die Lage des Rohjute-Marktes kaum Anteil gegeben, da nach wie vor die Befürchtung unzulänglicher Zufuhren besteht. Die im April 1905 nur 2887 000 Rollen. Der Unterschied in 2200 000 Rollen ist, wenn man berücksichtigt, daß bei Beginn der letzten Saison Vorräte nicht vorhanden waren, nicht bedenklich anzusehen. Über die neue Ernte, die im laufenden Jahre kaum irgend erheblichen Einfluß herbeiführen könnte, verläutet neuerdings, daß sie durch übermäßigen Regenfall in verschiedenen Haupt-Distrikten geteilt und dadurch Fröste für neue wiederholte Ansetzungen erhalten werden. Demnach ist die Lage der deutschen Jute-Industrie nicht beunruhigend und die für deren Aktien so kolossal getriebenen Kurse dürften noch manche Enttäuschung bringen.

Leipziger Kristallpalast-Aktiengesellschaft. Nach den üblichen Abschreibungen auf Güter, Maschinen, Einrichtungen in Höhe von 36 990,50 M. und Extrabschreibung von 20 000 M. auf Maschinenanlagen, ergibt sich für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich des Vortrages von 13 412,83 M. (im Vorjahr 14 100 M.) ein Reingewinn von 174 794,63 M. (im Vorjahr 148 980 M.), woraus 1/2 Proz. Dividende verteilt und der Rest von 33 936,43 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Wilhelms in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. In der Sitzung des Verwaltungsrates wurde der Rechnungsbehold für das Jahr 1904 festgestellt. Der Reingewinn aus dem Jahre 1904 beträgt 1 171 515,96 M. (1 044 455,22 M. Nach An-

leitung des Gesellschaftsstatuts sind hiervon die durch Statut und Vertrag festgesetzten Gewinnanteile mit 144 061,17 M. zu berechtigen und dem außerordentlichen Reservefonds ein Zuverlassenes zu machen, die auf 30 Proz. des Reingewinns mit 351 545,79 M. festgesetzt wird. Der verbleibende Rest von 680 000 M. wird als Dividende an die Aktionäre verteilt. Die Dividende beträgt 86 (65) M. für die Aktie gleich 22 1/2 (21 1/2) Proz. Die Generalversammlung ist auf den 22. Mai angesetzt.

Tafelberg Langensala vorm. Gräber Gräber & Co. Aktiengesellschaft in Liquidation in Langensala. Am 2. Mai fand die öffentliche Versteigerung sämtlicher dieser Gesellschaft gehörender Gebäude und Grundstücke statt. Die Höchstgebote betrugen 90 000 M. Die Versteigerung wurde durch den Generalverwalter, die Mite-Juri darüber zu beschließen hat, diesen Geboten den Zuschlag erteilen, so würden gegen 100 000 M. Hypotheken ausfallen, und die Aktionäre würden von ihrem Aktienkapital schwerlich etwas wiedersehen.

Berliner Börse vom 4. Mai.

(Fernsprechnotiz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in durchaus schwacher Veranlagung. Die Spekulation neigte überwiegend zu Realisierungen, da durch die Schwankungen in den letzten Tagen sich vielfach eine gewisse Unsicherheit eingestellt. Der Bankmarkt setzte zum Teil über 1/2 Proz. niedriger und darunter ein. Im Montanaktienmarkt waren Eisenaktien 1/2 Proz. und Bergwerksaktien 3/4 Proz. niedriger. Der sehr günstige Bericht des „Iron Age“ blieb infolge der schwachen Haltung des Montanaktienmarktes unberücksichtigt. Im Eisenbahnaktienmarkt gab es wenig Anregung, der Markt für die Trümpfe neigte; Amerikaner auf New York schwach. Im Fondsbereich waren die Kurse stetig, desgleichen Spanien und Türkei; Argentinier anziehend. Schiffahrtsaktien sehr gut gefragt. In Trust Dynamit entwickelte sich lebhaftes Geschäft. In späteren Verläufe nahm mächtig anziehend. Von Kohlenaktien Gelsenkirchen und Harpener gebessert. Bei Beginn der zweiten Börsensitzung war das Geschäft unregelmäßig, Kohlenaktien schwankend; Banken durchweg ohne Umsatz; Fonds und Bahnen bei nominalen Kursen unverändert.

Kursnotierungen vom 4. Mai.

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, etc.), currency, and price. Includes sub-sections for 'Privat-Diskont' and 'Wechsel'.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Table listing various railway and tramway stocks with columns for company name and price.

Bräuerien.

Table listing brewery stocks with columns for company name and price.

Hörder Bergwerke.

Table listing mining stocks with columns for company name and price.

Goldnoten und Banknoten.

Table listing gold notes and banknotes with columns for type and price.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing German bonds and state papers with columns for title and price.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank name and price.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for bank name and price.

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Table listing closing prices for various commodities and currencies.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds with columns for country and price.

Schiffahrts-Ges.

Table listing shipping company stocks with columns for company name and price.

Schiffahrts-Ges.

Table listing shipping company stocks with columns for company name and price.

Schiffahrts-Ges.

Table listing shipping company stocks with columns for company name and price.

Produktenbörse.

Berlin, 4. Mai. Weizen 1000 kg Mai 117,50, Juli 117,00, Sept. 117,05 M. Roggen 1000 kg Mai 147,50, Juli 148,50, Sept. 142,50 M. Hafer 1000 kg Mai 135,50, Juli 138,50 M. Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,75, Juli 117,75 M. Rübel 100 kg Mai 47,50, Okt. 49,60 M. Spiritus 70% loco — M.

Die ruhigen anderwärts Berichte ließen Hafer und Weizen ebenfalls unverändert; dagegen wurde auf starkem Deckungen höher bezahlt. Der Export hat nachgelassen. Der lokale Bedarf hält noch an. Russischer Roggen war weniger offer, Mais und Rübel still.

Kaffee.

Hamburg, 4. Mai, 11 Uhr. Kaffee gegen Santes per Mai 86,50 G, Sept. 87,50 G, Dez. 85,00 G, März 85,50 G. Bulig.

Metalle.

New York, 3. Mai. Zinn 30,00—30,30, Kupfer 15,00—15,25 Doll.

Leipziger Börse, 4. Mai.

Table with columns for instrument type (Renten, Aktien, etc.), price, and exchange rate.

Kursberichte der Hülleschen Bankfirmen vom 4. Mai.

Large table with columns for instrument type, price, and interest rate. Includes sub-sections for 'Dividende' and 'Zins'.

\* Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 3. Mai abends +2,6. 4. Mai morgens +2,0.





